

# PROTOKOLL zur Generalversammlung



**Datum:** 19.11.2011, 18.00 Uhr bis 20.40 Uhr

**Ort:** 3150 Wilhelmsburg, Gasthaus Lukic (Arbeiterheim)

Anwesende: 156 Mitglieder der Ortsgruppe Wilhelmsburg-Göblasbruck.

Der Vorsitzende, Rudolf Lurger, eröffnet um 18.00 Uhr die Generalversammlung und vertagt die Versammlung um 15 Minuten, da die Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Vereinsstatuten noch nicht gegeben ist.

Nach Ablauf von 15 Minuten wird die Mitgliederversammlung neuerlich durch den Vorsitzenden eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Gemäß **Punkt 1.)** der Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende sämtliche erschienenen Mitglieder mit einem herzlichen „Berg frei“ und ersucht um Genehmigung der provisorischen Tagesordnung, die den schriftlichen Einladungen beigelegt ist bzw. im öffentlichen Aushang kundgemacht wurde. Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Totengedenken: Die Anwesenden werden ersucht, sich von den Plätzen zu erheben und der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

**Punkt 2.)** der Tagesordnung beinhaltet den Bericht der Kassierin und den Bericht der Kassenkontrolle vom 14.11.2011. Die Kassierin erläutert, dass die Einnahmen aus z.B. Mitgliedsbeiträgen und Erträgen aus diversen Veranstaltungen zum größten Teil für Aus- und Weiterbildung und Ausrüstung aufgewendet werden. Die erforderlichen Finanzierungsmittel für die Errichtung des vereinseigenen Lagers stehen aus Ersparnissen der letzten Jahre zur Verfügung. Auf lange Sicht gesehen, stellt diese Investition eine langfristige Wertsicherung dar.

Aus dem Bericht der Kassenprüfung geht hervor, dass die Geldbestände mit dem Kassenbuch und den Salden der eingesehenen Kontoauszüge übereinstimmen. Der Kassierin wird eine ordentliche Führung der Finanzen bescheinigt, sodass sich keinerlei Beanstandungen ergeben.

Beide Berichte liegen dem Protokoll in schriftlicher Form bei.

Aufgrund der vorliegenden schriftlichen Berichte stellt der Leiter der Wahlkommission den Antrag auf Entlastung des Vorsitzenden, der Kassierin und der Kassenkontrolle. Die Entlastung wird ohne Gegenstimme angenommen.

### **Punkt 3.)**

In seiner Ansprache betont Herr Bürgermeister Mag. Choholka die Anzahl der Vereinsmitglieder und die Fülle der Veranstaltungen, mit der die Wilhelmsburger Bevölkerung „bewegt“ wird. Diese Veranstaltungsvielfalt und die Teilnahme an vielen sportlichen Bewerben, sind nicht nur dem Bekanntheitsgrad des Vereines zuträglich, sondern tragen auch zu einem höheren Bekanntheitsgrad der Stadt an sich bei. Weiters bedankt sich der Herr Bürgermeister bei allen Verantwortlichen für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre zwischen der Gemeinde und dem Verein und sagt auch für die Zukunft seine und die Unterstützung der Gemeinde zu.

Auch von Seiten des Vorsitzenden werden Dankesworte - stellvertretend für die Stadtgemeinde - an den Herrn Bürgermeister gerichtet, da ohne die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde die Realisierung vieler Projekte und Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre.

### **Punkt 4.) entfällt**

Als **Punkt 5.)** der Tagesordnung folgt der Bericht des Vorsitzenden an alle Mitglieder in Form einer PowerPointpräsentation, die einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und auch eine Übersicht über die Vielzahl von Veranstaltungen der letzten Jahre in den einzelnen Sektionen geben soll.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Sportlern, die im Namen der OG an Bewerben – z.B. Ironman Austria in Klagenfurt, Salzkammergut-Trophy Bad Goisern, etc. - teilgenommen haben und dabei beachtliche Spitzenleistungen und Spitzenplatzierungen erbracht haben. Stellvertretend für all diese sportlichen Höchstleistungen gratuliert der Vorsitzende dem Nachwuchs-Mountainbiker Michi Holland zu seinem Landesmeister-Titel in der Klasse U13 und überreicht eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines HERVIS – Gutscheines.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Berichterstattung über die Bautätigkeit zum Schwerpunktprojekt „Checkpoint HUGO“. Den Anwesenden werden die Motivation und die Entscheidungsfindung zur Errichtung eigener Vereinsräumlichkeiten ausführlich erläutert. Im Anschluss erfolgen ein aktueller Situationsbericht zum Bauzustand und die Überreichung eines Blumenstraußes als kleines Dankeschön und sichtbare Anerkennung für die Planerin Heidi Putz.

### **Punkt 6.) Neuwahlen**

Die Wahlvorschläge für die Funktionäre und Fachreferenten sind den Wahlberechtigten zeitgerecht in schriftlicher Form zugegangen und wurden öffentlich in den Schaukästen kundgemacht.

Der Leiter der Wahlkommission erklärt den Anwesenden den Wahlablauf, der in **3 Durchgängen** vorgenommen wird.

Im **1. Durchgang** werden

- der Vorsitzende,
- der 1. und der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Darauf erfolgt im **2. Durchgang** die Wahl

- des Schriftführers und des Stellvertreters,
- der Kassierin und der Stellvertreterin,
- des Jugendreferenten und der Stellvertreterin sowie
- die Mitglieder der Kassakontrolle

Im **3. Durchgang** erfolgt die Wahl

- der Fachreferenten laut Liste.

**Punkt 7.)** Bericht der Wahlkommission

In sämtlichen Wahldurchgängen wurde der Wahlvorschlag ohne Gegenstimme angenommen. Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe waren 156 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Alle Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

**Punkt 8.)** Ehrungen

Ein Höhepunkt der Veranstaltung bildete zweifellos die Ehrung von 39 Jubilaren für langjährige Mitgliedschaft. Dabei wurden 25 Mitglieder für 25-jährige, 6 für 40-jährige, 4 für 50-jährige und 4 für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Als kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurden vom Vorsitzenden an jeden Jubilar eine Urkunde mit einer Anstecknadel und eine Flasche Naturfreunde-Wein überreicht.

**Punkt 9.)** entfällt

**Punkt 10.)**

Es wurden keine Anträge und Vorschläge von Vereinsmitgliedern eingebracht.

**Punkt 11.)** Allfälliges

Bausteinaktion „HUGO“

Unter dem Motto „Ja, wir schaffen das“ wurde diese Aktion durch den Vereinsvorstand ins Leben gerufen, damit nicht nur jedes Mitglied sondern jeder die Möglichkeit bekommt, mit seinem Beitrag die Errichtung des Vereinsgebäudes aktiv zu unterstützen. Dabei kann gegen eine Spende von € 10,- jeder Spender auf einem Holzbau-stein unterschreiben. Die Bausteine werden eingesammelt und aufbewahrt. Nach der Fertigstellung der Vereinsräumlichkeiten wird aus diesen Bausteinen eine Holztafel angefertigt, die im Vereinsgebäude angebracht bzw. ausgestellt wird.

**Nachsatz:** Das Ergebnis der im Anschluss durchgeführten Bausteinaktion erbrachte einen höchst erfolgreichen Erlös von € 700,-- !!!! Aufgrund dieses Erfolges wird die Bausteinaktion mit Sicherheit eine Fortsetzung finden.

**Wortmeldung von Susanne Trillsam:**

In Anbetracht der sehr bewegenden Worte unseres langjährigen Mitgliedes wird versucht, die Wortmeldung in direkter Rede wiederzugeben:

„Ich arbeite schon sehr lange für den Verein. Ich durfte miterleben, wie die Wanderwoche durch Viktoria Brandhofer ins Leben gerufen wurde und wie sie 16 Jahre lang von Vicki geleitet wurde. Danach wurde die Wanderwoche von Ernst Wagner geleitet und mittlerweile wird sie mit großem Erfolg von Horst Presina durchgeführt. In all den Jahren war es nicht immer leicht, für den Verein zu arbeiten und mir ist vieles über den Buckel hinuntergerutscht. Aber ich bin stolz darauf, dass ich meine Energie in

diesen Verein investiert habe. Denn jetzt sitzen die richtigen Leute an den richtigen Plätzen.“

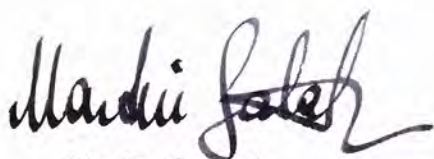
Susi hat für diese sehr berührende Wortmeldung von allen Anwesenden große Anerkennung und kräftigen Beifall erhalten.

Abschließend erklärt der Vorsitzende die Anbringung eines Werbeträgers der Firma „Klenk & Meder“ damit, dass diese Firma mit einer großzügigen Unterstützung in Höhe von ca. € 3.000,-- den Bau unseres Vereinsgebäudes unterstützt.

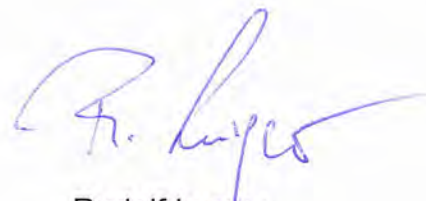
Danke an Andi Trescher von „Andi`s Sportshop“, der im Vorfeld der Veranstaltung eine Produktpräsentation abgehalten hat und an die Firma Martin Zistler, die für den Blumenschmuck der Veranstaltung verantwortlich zeichnet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lädt der Vorsitzende alle Anwesenden im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ein und beschließt die Versammlung um 20.40 Uhr mit einem herzlichen „Berg frei“

Wilhelmsburg, am 23.11.2011



Martin Gabath  
(Schriftführer)



Rudolf Lurger  
(Vorsitzender)